

503 C. SCHNEEBELI.

Architekten: Prof. Dr.-Ing. Paul Mebes  
u. Reg.-Bmtr. a. D. P. Emmerich, Berlin.

Siedlung Berlepschstraße, Berlin-Zehlendorf-Mitte.  
Wohnstättengesellschaft m. b. H. in Berlin.





Camphausenstraße. Blickrichtung nach Südosten.



Karlstraße. Blickrichtung nach Süden.

Siedlung Berlepfschstraße. Berlin-Zehlendorf-Mitte.  
Wohnstätten-gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Architekten: Prof. Dr.-Ing. Paul Mebes  
u. Reg.-Bmfr. a. D. P. Emmerich, Berlin.





Berlepschstraße, Blickrichtung nach Süd-Westen.

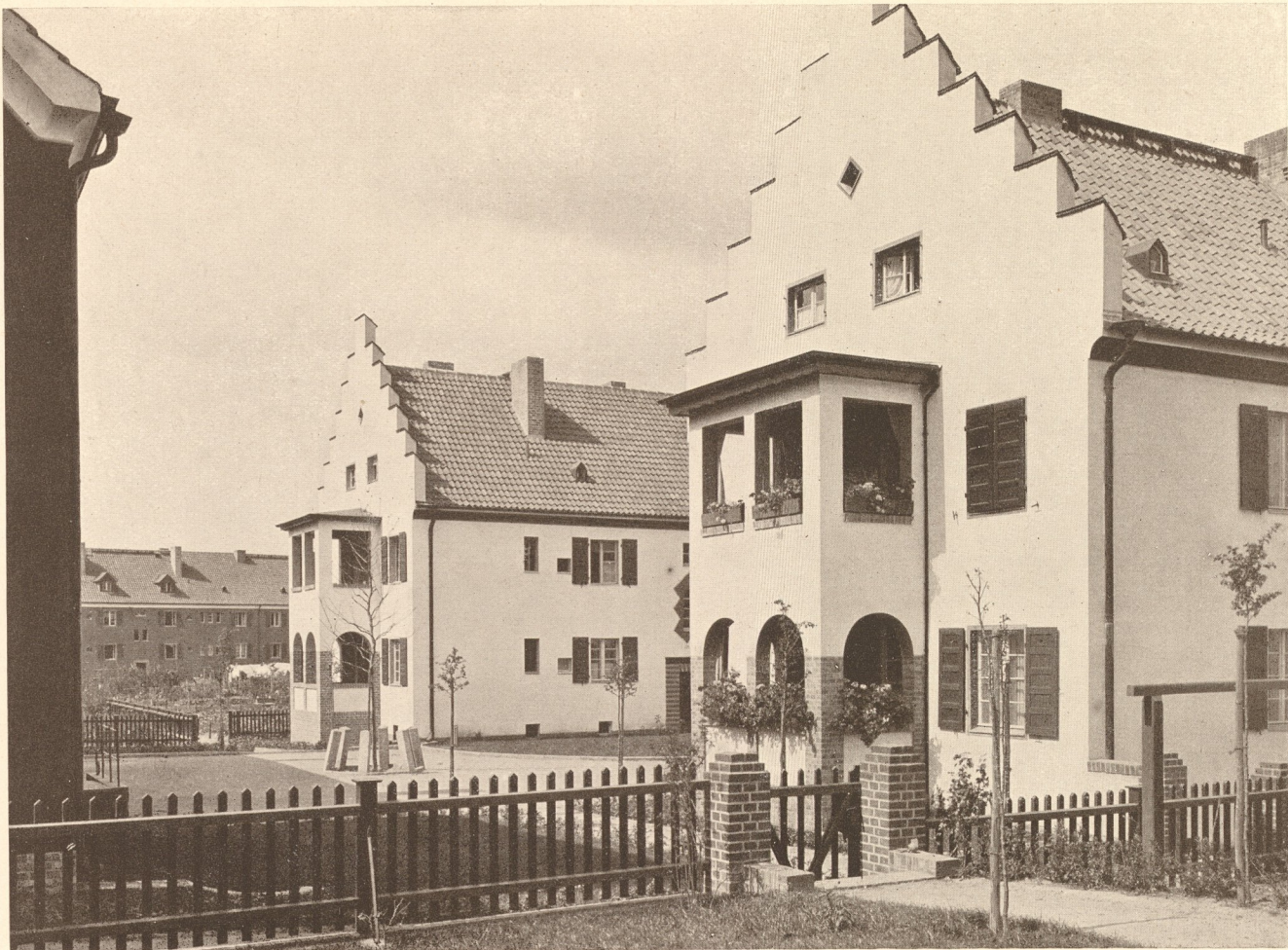


Am weißen Steg. Blickrichtung nach Südosten.

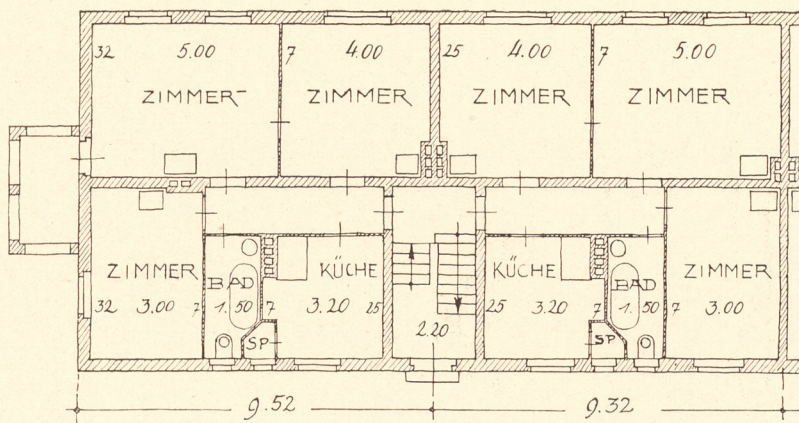
Siedlung Berlepschstraße. Berlin-Zehlendorf-Mitte.  
Wohnstätten-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Architekten: Prof. Dr.-Ing. Paul Mebes  
u. Reg.-Bmtr. a. D. P. Emmerich, Berlin.





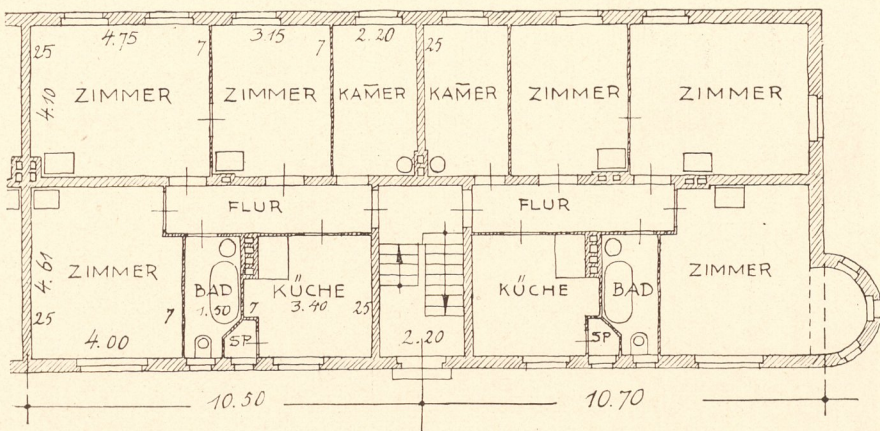
Häuserreihen „Am weißen Steg“. Südgiebel.



Siedlung Berlepfschstraße,  
Berlin-Zehlendorf-Mitte.  
Wohnfättengefellschaft m. b. H., Berlin.

Architekten:  
Prof. Dr.-Ing. Paul Mebes  
und  
Reg.-Bmfr. a. D. Paul Emmerich,  
Berlin.

Die im Jahre 1921 begonnene „bunte“ Siedlung wird durch die Privatstraße „Am weißen Steg“ in zwei nahezu gleiche Baublöcke geteilt. Der Eingang zum weißen Steg wird durch zwei turmartige Eckvorbauten betont. Die Reihenhäuser haben größtenteils Ost- und Westfronte, nur die beiden Reihen an der Berlepfschstraße haben Nord- und Südfronten, wobei Küche, Bad und Nebenräume nach Norden und die Wohnräume ausschließlich nach Süden liegen. Die Wohnungen sind zum größten Teil Stockwerkswohnungen, je vier Wohnungen an einem Treppenhaus. Nur an dem geschwungenen Wege „Am Grenzpfad“ sind einige größere Einfamilien-doppelhäuser in staffelförmiger Anordnung errichtet. Die Wohnungsgröße wechselt in den Reihenhäusern zwischen 2 Zimmer, Wohnkammer, Küche und Bad bis zu 4 Zimmer, 2 Kammern und Bad. Für die 4 Anwohner eines Treppenhauses ist eine gemeinsame Waschküche im Keller angeordnet, zu je zwei Wohnungen gehört ein Trockenboden. Jede Wohnung hat reichliche Vorratskeller und Bodenkammern. Die Einfamilien-doppelhäuser enthalten Wohnungen von 4 Zimmern bis zu 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Bad, Waschküche usw. Jede Wohnung hat einen eigenen Garten. Ausführung: 32er Mauerwerk mit Luftisolierung; Sockel: Verblender; Dachdeckung: Pfannen und Biberschwänze. Wohnräume und Küchen haben durchgehend Doppelfenster. Die Siedlung ist an das städtische Kanalisationsnetz angeschlossen und hat elektrisch Licht und Gasleitung. Sämtliche Häuser sind nach Anordnung des Kunstmalers Franz Mutzenbecher mit Rockenitfarbe in lebhaften Farben mit abgesetzten Fensterfächern gefächert. Die Häuser der mittleren Straße „Am weißen Steg“ sind weiß gehalten, die angrenzenden Gruppen an der Berlepfschstraße grün und braun. Die Einfamilienhäuser „Am Grenzpfad“ folgen von Ost nach West in bunter Reihe und zwar rot, gelb, tiefrot, weiß, blau bis an den ockergelben Reihensblock an der Camphausenstraße einerseits und den grünen Block an der Karlstraße andererseits.



Erdgeschoß-Grundrisse.

Maßstab 1:200.





Reihenhäuser an der Camphausenstraße. Teilansicht.

Siedlung Berlepschstraße, Berlin-Zehlendorf-Mitte.  
Wohnstättengesellschaft m. b. H., Berlin.

Architekten: Prof. Dr.-Ing. Paul Mebes  
und Reg.-Bmfr. a. D. Paul Emmerich, Berlin.